

I. Richtig oder falsch? Lies den Text und kreuze an.

Prawda czy fałsz? Przeczytaj tekst i zaznacz właściwie.

Sabine (20): Was ich persönlich für die Umwelt mache? Ich glaube, eine ganze Menge. Meine Eltern sind sehr umweltbewusst und haben es auch uns, mir und meiner Schwester, beigebracht. Bei uns zu Hause mussten immer Wasser und Strom gespart werden, und das nicht unbedingt aus finanziellen Gründen. Wir wurden zum Beispiel sehr lange zusammen gebadet, das hat uns auch richtig Spaß gemacht. Über das Stromsparen und Abfallsortieren kann man das aber nicht sagen. Das ständige „Mach das Licht aus“ und „Weißt du nicht, wo die Eierschalen hingehören“ hat uns beide auf die Palme gebracht. Jetzt sehe ich das

ganz anders. Ich glaube, es lohnt sich einfach umweltschonend zu leben. Ich respektiere auch all die Regeln: Ich benutze öffentliche Verkehrsmittel, fahre Rad, versuche nicht so viel Wasser zu verbrauchen. Das letzte klappt nicht immer so richtig, weil ich auf ein schönes, langes Bad nur schwer verzichten kann. Sonst habe ich mir aber nichts vorzuwerfen: das Altpapier, Kunststoffe und Gläser werden brav zu den richtigen Containern gebracht, Bioabfall auf den Komposthaufen, Mehrwegflaschen statt Einwegverpackungen, Stofftaschen statt Plastiktüten usw.

		r	f
1.	Sabine hat schon immer umweltfreundlich gelebt.		
2.	Sabines Eltern mussten sparsam mit dem Geld umgehen.		
3.	Sabine und ihre Schwester hatten nichts gegen die häusliche Umweltschutz-Ordnung		
4.	Sabine findet Duschen nicht so schön wie ein Bad.		
5.	Sie sortiert auch immer die Abfälle.		

II. Finde und verbinde Synonyme.

Odnajdź i połącz synonimy.

1. Wiederverwertung
2. Container
3. Mülltrennung
4. Vernichtung
5. Abfall
6. Mülldeponie

- a. Zerstörung
- b. Müll
- c. Müllhaufen
- d. Mülltonne
- e. Müllsortierung
- f. Recycling

1.	2.	3.	4.	5.	6.

III. Bilde Nomen zu den Verben.

Utwórz rzeczowniki od czasowników.

1. verändern – die _____
2. aussterben – das _____
3. aufheizen – das _____

4. bedrohen – die _____
5. verpacken – die _____

IV. Was gehört zusammen? Verbinde.

Co do czego pasuje? Połącz.

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Glas | a. eine Coladose |
| 2. Papier | b. ein Jogurtbecher |
| 3. Fossiler Brennstoff | c. eine Bananenschale |
| 4. Kunststoff | d. eine alte Zeitung |
| 5. Metalle | e. eine alte Flasche |
| 6. Bioabfälle | f. Braunkohle |

1.	2.	3.	4.	5.	6.

V. Was passt hier nicht? Streiche durch.

Co tu nie pasuje? Przekreśl.

1. Erdwärme, Wind, Wasser, Biomasse, Braunkohle, Sonne
2. Mehrwegflasche, Einwegflasche, Pfandflasche
3. Küchenabfälle, Lacke, Speisereste, Bioabfälle, Gemüseabfälle
4. Kernkraftwerke, Atomkraftwerke, Wasserkraftwerke, Kernenergie

VI. Wie kann man das anders sagen? Schreibe.

Jak można wyrazić to inaczej? Napisz.

1. Die Abgase schaden der Umwelt. Die Abgase sind für die Umwelt _____.
2. Die Pfandflaschen kann man wiederverwenden. Die Pfandflaschen sind _____.
3. Produkte mit grünem Punkt versehen sind freundlich für die Umwelt. Produkte mit grünem Punkt versehen sind _____.
4. Kraftwerke, die aus alternativen Energiequellen Energie gewinnen, schonen die Umwelt. Kraftwerke, die aus alternativen Energiequellen Energie gewinnen, sind _____.

VII. Wird oder werden?

Wird czy werden?

1. In Deutschland _____ neue Solar-Tankstellen eröffnet.
2. Mit Windmühlen _____ in Deutschland Strom produziert.
3. In Norwegen und Kanada _____ Strom aus Wasserkraft gewonnen.
4. Immer häufiger _____ alternative Energiequellen zur Stromgewinnung genutzt.
5. Bei mir zu Hause _____ Küchenabfälle kompostiert.

I. Welcher Satz entspricht dem Textinhalt? Kreuze an.

Które zdanie odpowiada treści tekstu? Zaznacz.

Ohne ihre Anwesenheit im Büro läuft gar nichts. Sie reißen eine Überstunde nach der nächsten ab, nehmen die Arbeit mit nach Hause und Wochenenden kennen sie nur vom Hörensagen. Erfolgreiche Menschen sagen die einen, Workaholics die anderen. Doch wenn es ohne Arbeit gar nicht mehr geht, sprechen Experten von einem echten Suchtverhalten. Arbeitssucht ist mittlerweile ein gefährliches Massenproblem. Rund 25 Prozent der Manager und Freiberufler gelten als krankhaft arbeitssüchtig. Arbeitssucht ist oft nicht die einzige Sucht dieser Menschen. Oft geraten sie noch in andere Schwierigkeiten. Den Stress und die Sehnsucht nach Leben mit der Familie ertränken die meisten in Alkohol. Zigaretten und Kaffee gehören zum Frühstück. Manchmal helfen nur Drogen, um mehr Kraft für die Arbeit zu haben oder für kurze Erholung von den Pflichten. Die meisten Arbeitssüchtigen träumen von richtiger Erholung, können aber keine finden. Ständiges Denken an Arbeit stört jede freie Stunde. Deswegen nehmen sie Dro-

gen, um von der Realität und Einsamkeit zu fliehen. Trotzdem stürzen sich täglich Zehntausende von Bundesbürgern maßlos und selbstzerstörerisch in den Beruf. Dabei sind Männer genauso betroffen wie Frauen. Natürlich gibt es auch Menschen, die einfach gerne viel arbeiten und darin eine gewisse Erfüllung sehen. Für den Workaholic aber ist Arbeit ein Abwehrmechanismus. Arbeitssüchtige stürzen sich in den Job, um Konflikten in der Partnerschaft aus dem Weg zu gehen und um das Gefühl der inneren Leere zu überwinden. Wenn man einem Arbeitssüchtigen helfen will, soll man mit ihm zuerst darüber sprechen. In den meisten Fällen werden die Arbeitssüchtigen verneinen, dass sie süchtig sind. Nicht alle Süchtigen wollen Hilfe bekommen. Wichtig ist zu versuchen, ihn oder sie zu einer Therapie zu überreden. Ein Psychologe, Therapeut und sogar Psychiater kann bestimmt besser helfen, wenn der Betroffene eine Hilfe erwartet und zur Zusammenarbeit fertig ist.

1. Die Arbeitssüchtigen
 - a. arbeiten vor allem außer Haus.
 - b. machen viele Überstunden.
 - c. verbringen jedes Wochenende zu Hause.
2. Krankhaft arbeitssüchtig
 - a. sind alle Arbeitnehmer.
 - b. sind 25 Prozent aller Arbeitnehmer.
 - c. ist ein Viertel der Manager und Freiberufler.
3. Arbeitssüchtige
 - a. sind oft auch Alkoholiker.
 - b. nehmen keine Drogen.
 - c. haben keine Probleme mit anderen Süchten.
4. Betroffen werden
 - a. vor allem Frauen.
 - b. nur Männer.
 - c. sowohl Frauen als auch Männer.
5. Durch Arbeit
 - a. vermeiden sie Probleme im Privatleben.
 - b. stärken sie ihre Abwehrmechanismen.
 - c. beruhigen sie eigene Gefühle.
6. Viele arbeitssüchtige Menschen
 - a. suchen Hilfe.
 - b. wollen eine Therapie anfangen.
 - c. sehen kein Problem in ihrem Verhalten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.

II. Was passt zusammen? Verbinde.

Co do siebie pasuje? Połącz.

1. Zigaretten
2. SMS-Nachrichten
3. zur Sucht
4. Selbstmord
5. Kunden
6. als Arbeitsunfall
7. im Stich
8. über gute Bedingungen

- a. begehen
- b. verhandeln
- c. anerkennen
- d. rauchen
- e. lassen
- f. betreuen
- g. werden
- h. verschicken

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

III. Bilde Adjektive zu den Substantiven.

Utwórz przymiotniki do rzeczowników.

1. die Sucht – _____
2. die Abhängigkeit – _____
3. das Gift – _____
4. die Gefahr – _____
5. der Tod – _____
6. der Mord – _____

IV. Setze die Wörter in die Lücken ein. Zwei Wörter passen nicht.

Wstaw słowa w puste miejsca. Dwa słowa nie pasują.

Essstörungen • Missbrauch • Auswirkungen • Tablettensucht • Gesundheitsprobleme • Sucht • Nebenwirkung • Abhängigkeit

1. „Keine Wirkung ohne _____“ lautet ein bekannter Grundsatz. Dennoch erwarten viele Patienten vor allem von pflanzlichen Medikamenten gefahrlosen Nutzen.
2. _____ ist nach Alkoholmissbrauch die häufigste Sucht in Deutschland. Zwischen 1,4 und 1,8 Millionen Menschen sind von Medikamenten abhängig.
3. Handys machen Spaß, aber dauerhaftes Simsen kann zur _____ werden.
4. Junge Frauen, die schnell abnehmen wollen, sind besonders gefährdet, an _____ wie Magersucht oder Bulimie zu erkranken.
5. Die Süchte können schreckliche _____ hervorrufen und sogar zum Tod führen.
6. Alle Süchte sind für den Menschen gefährlich und haben weitreichende _____.

V. Wovon sind die Menschen abhängig? Ergänze die Sätze sinngemäß.

Od czego uzależnieni są ci ludzie? Uzupełnij zdania zgodnie z sensem.

1. Mein Bruder arbeitet pausenlos, aber er verneint, dass er _____ ist.
2. Frau Branke kauft jeden Tag vier Zigarettenschachteln. Sie ist _____.
3. Monika bezahlt hohe Rechnungen für ihr Handy. Sie verschickt viele SMS-Nachrichten und ich befürchte, dass sie schon _____ ist.
4. Auch das Internet kann zur Sucht werden. Schon über eine halbe Million Menschen sind in Deutschland _____.